



Quelle: Z_GIS

AGIT Symposium 2016: Die Veranstalter erwarten über 1000 Teilnehmende

AGIT 2016 – wo Innovation entsteht

Die AGIT verbindet innovative Grundlagenforschung mit den Entwicklungen neuer Anwendungen für die (Geo)informationsgesellschaft. Neben einer großen Bandbreite von Themen aus dem Gesamtbereich GIScience/Geoinformatik und deren Anwendungsfeldern werden auch in diesem Jahr wieder Spezialthemen angeboten.

Die vernetzte Welt auf dem Weg zum autonomen Fahren – Anforderungen an die Geoinformation

Mit der Entwicklung hin zum autonomen oder auch automatisierten Fahren kündigt sich die nächste technische Revolution an. Obwohl bis zum vollautonomen Fahren auf unseren Straßen nach Meinung mancher Experten noch Jahre bis Jahrzehnte vergehen werden, sind teilautomatisiertes und hochautomatisiertes Fahren bereits heute bzw. in naher Zukunft Realität. Darüber hinaus werden Fahrzeuge immer stärker mit der bestehenden Infrastruktur vernetzt (C-ITS). Aspekte des Verkehrsmanagements fließen dabei in die Lösungsentwicklungen des hochautomatisierten bzw. autonomen Fahrens mit ein.

Dass viele Fragestellungen aus diesem Umfeld bereits heute schon Relevanz für unsere Geoinformatik-Branche haben, zeigt auch die sich in den vergangenen Monaten verstärkte Diskussion. Wurde das Thema

vor Kurzem noch von einigen wenigen Experten diskutiert, beschäftigen sich heute bereits zahlreiche Fachgebiete damit. Fahrzeugbau, Informatik, Robotik, Sensorik, Verhaltensforschung, Verkehrsforschung, Raumplanung, Soziologie, Rechtswissenschaften, Ökonomie und Ökologie sind nur einige der Wissenschaften, die das Thema aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten.

Der Bereich der Geoinformation ist ebenfalls stark betroffen. Das Spezialforum im Rahmen des AGIT-Symposiums am 7. Juli 2016 in Salzburg wird sich zentral mit der Frage beschäftigen, ob und in welcher Form Geoinformation für die Entwicklung hin zum autonomen Fahren nützlich bis notwendig sein wird. Es soll auch beleuchtet werden, wie sich diese Entwicklung im Gegenzug auf die Geoinformatik auswirken wird.

In unterschiedlichen, kontroversen Vorträgen werden folgende Aspekte adressiert und mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen diskutiert:

- Einführung in das Thema und Beispiele für autonomes Fahren.
- Rolle der öffentlichen Hand und Infrastrukturbetreiber.
- Anforderungen an zukünftige Lösungen im Bereich der Geoinformatik (z. B. Umfelderkennung, digitale Straßengraphen, Berechnung Sollfahrttrajektorien, Fahrstrategie).

- Autonomes Fahren im Kontext eines vernetzten Verkehrsmanagements.
- Rechtliche Aspekte und Geschäftsmodelle.

Daraus abgeleitet werden folgende Fragen diskutiert:

- Welche Anforderungen bestehen an die Geoinformation und die Positionierung im Verkehrsnetz?
- Gibt es in den unterschiedlichen Stufen des automatisierten Fahrens Unterschiede hinsichtlich der erforderlichen Geoinformation?
- Wie kommt man von den Daten zur Fahrstrategie?
- Wer stellt die Geoinformation bereit?
- Wie werden diese Daten organisiert und bereitgestellt (Plattformen)?
- Wie ist die Rolle der öffentlichen Hand im Informationsfluss?
- Wie sind die Auswirkungen auf die städtische Raumnutzung?
- Welche Geschäftsmodelle liegen hinter der Informationsbereitstellung?

Das Spezialforum wird vom IFFB Geoinformatik (Z_GIS) der Universität Salzburg gemeinsam mit Prisma Solutions, TraffiCon und dem Netzwerk Satellitennavigation Berchtesgadener Land – Salzburg organisiert.

www.agit.at/themen/autonomesfahren

agit2016 Symposium und Expo für Angewandte Geoinformatik

6. – 8. Juli 2016 | Universität Salzburg
www.agit.at | office@agit.at | #agit2016

Spezialforum: Copernicus für alle!

Erdbeobachtungsdaten und -dienste im Rahmen des Copernicus-Programms sind mittlerweile ein fixer Bestandteil der europäischen Geoinformationslandschaft. Von Land-, Meer- und Atmosphärenbeobachtung bis zur Katastrophenvorsorge und humanitären Diensten reicht die breite Palette der europaweit und teilweise sogar global angebotenen, auf Satellitenfernerkundung basierenden Informationsdienste. Welchen konkreten Nutzen haben Anwender davon in der täglichen Arbeit in Forschung, Verwaltung und Wirtschaft? Wie kommen Nutzergruppen an diese Daten und die bereitgestellten räumlichen Informationsschichten? Wie läuft überhaupt der „Mechanismus“ Copernicus? Welche Kosten oder andere Limitierungen sind damit verbunden? Wohin wird sich Copernicus in den nächsten Jahren entwickeln?

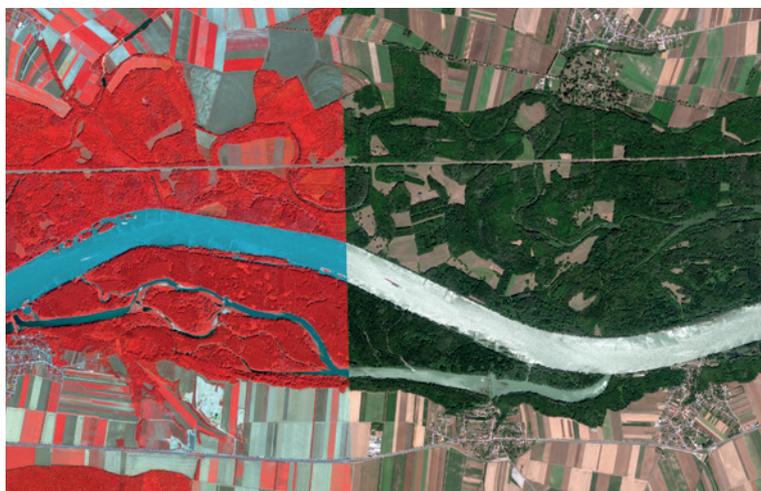
Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der AGIT 2016 in einem Spezialforum intensiv diskutiert, angereichert mit einer Sequenz von Impulsreferaten und Best-Practice-Beispielen. Die Veranstaltung, die sich bewusst an ein deutschsprachiges Publikum richtet, versteht sich als Kommunikationsplattform für Vertreter des Copernicus-Programms, der Dienstbieterseite sowie der Nutzergemeinschaft.

Das Spezialforum wird vom IFFB Geoinformatik (Z_GIS) der Universität Salzburg und der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) organisiert.

www.agit.at/copernicus4all

Autor:

Dr. Bernhard Zagel, Team AGIT



Quelle: Z_GIS

Spezialforum: Copernicus für alle: Beispiel Donauauen

Impressum

Anschrift der Redaktion:

Goethering 58, 63067 Offenbach,
Telefon 0 69/84 00 06-13 31, Telefax 0 69/84 00 06-13 99,
E-Mail: gis-redaktion@vde-verlag.de

Chefredakteur:

Dipl.-Geogr. Gerold Olbrich
(presserechtlich verantwortlich)

Redaktion:

Andreas Eicher M. A., Dr. Annemarie Müller,
Annika Wohlleber (B. Sc.)

Für unverlangte Einsendungen, einschließlich Rezensionsexemplaren, wird keine Gewähr übernommen; Manuskripte und Bildvorlagen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgeschickt. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnenstellenden redaktionellen Bearbeitung ihres Manuskripts einverstanden.

Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken und CD-ROM, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über.

Anschrift des Anzeigenverkaufs:

Goethering 58, 63067 Offenbach,
Telefon: 0 69/84 00 06-13 40, Telefax: 0 69/84 00 06-13 98,
E-Mail: anzeigen@vde-verlag.de

Anzeigenleiter:

Ronny Schumann (verantwortlich für die Anzeigen);
Mediaberaterin: Katja Hanel, Telefon: 0 69/84 00 06-13 41,
E-Mail: katja.hanel@vde-verlag.de

Verlag:

Wichmann Verlag im VDE VERLAG GMBH,
Bismarckstraße 33, 10625 Berlin, Telefon: 0 30/34 80 01-0,
Telefax: 0 30/34 80 01-90 88, Internet: www.vde-verlag.de

Geschäftsführung:

Dr.-Ing. Stefan Schlegel, Margret Schneider

Verlagsleiter Zeitschriften:

Dipl.-Ing. Ronald Heinze

© 2016 VDE VERLAG GMBH

Die Zeitschrift gis.Business und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendeten Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Die Schreibweise orientiert sich an den amtlichen Regelungen der deutschen Rechtschreibung. Die mit vollständigem Namen oder mit Initialen gezeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Internet:

www.gisPoint.de

Anschrift für Zeitschriftenabonnements:

Vertriebsunion Meynen GmbH & Co. KG
Cem Küney, Große Hub 10, 63344 Eltville am Rhein
Telefon: 0 61 23/92 38-234, Telefax: 0 61 23/92 38-244
E-Mail: vde-leserservice@vuserservice.de

Erscheinungsweise:

Die gis.Business erscheint sechsmal, die gis.Science viermal pro Jahr. Jahresabonnement (10 Hefte): Inland 157,25 EUR inkl. Versandkosten, europäisches Ausland 166 EUR, sonstiges Ausland 178 EUR inkl. Versandkosten; Studenten/Auszubildende 89,00 EUR inkl. Versandkosten, Mitglieder des Deutschen Dachverbands für Geoinformation e. V. (DDGI) erhalten das Abo im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Ein Abonnement gilt für mindestens ein Jahr und verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn es nicht bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wurde.

Reklamationen für nicht erhaltene Hefte können nur innerhalb von drei Monaten nach Erscheinen angenommen werden.

Druck:

Bosch-Druck GmbH, Festplatzstr. 6, 84030 Ergolding

ISSN 1869-9286